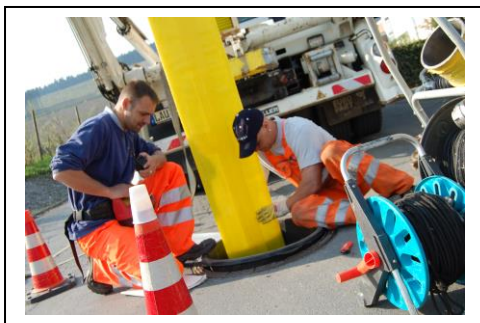


Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig

Wirtschaftsplan 2025

Niederschlagswasser- und Schmutzwasserbeseitigung



Betriebsführerin:

Hochsauerlandwasser GmbH

Kommunalunternehmen der Gemeinde Bestwig
sowie der Städte Meschede und Olsberg

www.hochsauerlandwasser.de

Wirtschaftsplan 2025

Gemäß der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) sowie der §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (EigVO NW) legt der Betriebsleiter des Abwasserwerkes der Gemeinde Bestwig (AWW Bestwig) folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 vor:

- Die Erfolgsrechnung richtet sich nach den Regelungen der kaufmännischen Buchführung und den handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB). Danach ergibt die Gegenüberstellung aller Planansätze für den betrieblichen Aufwand mit allen Planansätzen für die betrieblichen Erlöse und Erträge des Jahres 2025 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 66.000 €.

Erfolgsplan 2025	
∑ Erlöse und Erträge	2.694.000 €
∑ Aufwand	2.760.000 €
Jahresfehlbetrag	- 66.000 €

- Die Planansätze des Jahres 2025 für die verfügbaren Finanzmittel werden in gleicher Höhe wie die Planansätze für die benötigten Finanzmittel festgesetzt.

Vermögensplan 2025	
∑ Mittelherkunft (verfügbare Finanzmittel)	2.610.000 €
∑ Mittelverwendung (benötigte Finanzmittel)	2.610.000 €

- Der Ansatz für Darlehensneuaufnahmen ergibt sich aus dem Saldo der übrigen verfügbaren und der benötigten Mittel des Finanzplans 2025. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2025 aufzunehmenden Darlehen wird danach auf **2.068.000 €** festgesetzt, davon 1.052.000 € im Zuge von Umschuldungsmaßnahmen und 1.016.000 T€ im Wesentlichen zur Finanzierung von Investitionen.
- Ein Ansatz für Kassenkredite wird nicht gebildet. Bei Bedarf kann auf liquide Mittel der Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) zurückgegriffen werden.
- Der Wirtschaftsplan 2025 wird dem Kämmerer der Gemeinde Bestwig gemäß § 7 EigVO NW zugeleitet, mit den übrigen Organisationseinheiten der Gemeinde Bestwig abgestimmt, im Betriebsausschuss der Gemeinde Bestwig beraten und dem Rat der Gemeinde Bestwig zur Feststellung vorgelegt.
- Das AWW Bestwig wird durch das Kommunalunternehmen HSW betriebsgeführt und verfügt über kein eigenes Personal. Eine Stellenübersicht nach § 17 EigVO NW ist daher nicht erforderlich.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025

1. Rechtliche und betriebliche Grundlagen

Das AWW Bestwig ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der §§ 107 Abs. 2 Nr. 4 und 114 GO und erfüllt die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde. Das Abwasserwerk wird als wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach Maßgabe der EigVO NW geführt. Die Buchführung erfolgt nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung des Handelsrechts.

Das AWW Bestwig wird von der Hochsauerlandwasser GmbH (HSW), Meschede, betriebsgeführt. Die Gemeinde selbst nimmt die Aufgaben der Betriebsleitung wahr, die gesetzlich zu den nicht übertragbaren hoheitlichen Aufgaben gehören.

Die Organe des AWW Bestwig sind der Rat der Gemeinde Bestwig, der Betriebsausschuss sowie die Betriebsleitung. Neben den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sind die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) und des Landeswassergesetzes (LWG) maßgebend. Das Verhältnis zu den Kunden wird durch die kommunale Entwässerungssatzung der Gemeinde Bestwig, durch die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung sowie die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen geregelt.

Das AWW Bestwig finanziert sich über die Erhebung von Niederschlagswassergebühren zum einen und Schmutzwassergebühren zum anderen. Der Maßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die in das öffentliche Kanalnetz abflusswirksame und ggf. mit Abschlägen versehene Fläche. Die Schmutzwassergebühr besteht aus einer Grund- und einer Verbrauchsgebühr. Die Grundgebühr wird dabei auf Basis der Dimensionierung des Trinkwasserhausanschlusses, die Verbrauchsgebühr analog dem Frischwasserverbrauch erhoben.

Die Gebührenkalkulation und die gesetzlich vorgeschriebene Nachkalkulation erfolgen unter dem Einbezug kalkulatorischer Kosten. Die tatsächliche Gebührensatzung hingegen soll solange auf dem Niveau des Vorjahres erfolgen, bis der handelsrechtliche Gewinnvortrag durch Jahresfehlbeträge aufgezehrt wird bzw. nahezu verbraucht ist. Infolgedessen basieren die Umsatzerlöse (vgl. Ziffern 5 und 6) im Erfolgsplan 2025 auf gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührenansätzen. Aufgrund des im letzten Jahr neu gefassten § 6 KAG NRW gibt es neue rechtliche Vorgaben über die Höhe der anzusetzenden kalkulatorischen Kosten in der Abwassergebührenkalkulation, die aber aufgrund der vorgenannten praktizierten Gebührensatzung keine Auswirkung auf diesen Wirtschaftsplan haben.

Gebührensatzungen unterhalb der Kalkulationsergebnisse führen zu sogenannten „strukturellen Defiziten“, die in späteren Kalkulationsperioden nicht nachgeholt werden dürfen. Der Rat der Gemeinde Bestwig nimmt dies im Interesse möglichst langer Zeiträume mit konstanten Gebühren zu Gunsten der Anschlussnehmer solange in Kauf, wie das Nettokapital (Stammkapital (920 T€) und die Kapitalrücklage (8.125 T€) des Abwasserwerks erhalten bleiben.

2. Mitgliedschaft im Ruhrverband

Der Ruhrverband betreibt Kläranlagen an der Ruhr. Die Gemeinde Bestwig ist gemäß § 6 Ruhrverbandsgesetz (RuhrVG) Mitglied des Ruhrverbandes und damit verpflichtet, entsprechende Verbandsbeiträge für den Betrieb und die Unterhaltung dieser Kläranlagen zu entrichten. Der Beitragsmaßstab ist in § 26 RuhrVG geregelt und wird durch jährliche Veranlagungsbescheide des Ruhrverbandes neu festgesetzt. Eigene Kläranlagen werden vom AWW Bestwig nicht betrieben.

3. Technische Kennzahlen

Unternehmenszweck ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Bestwig. An die Entwässerungsanlagen des AWW Bestwig werden im Jahr 2025 voraussichtlich rd. 10.700 Einwohner und rd. 3.200 Grundstücke angeschlossen sein. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 110 km mit insgesamt rd. 4.800 Grundstücksanschlussleitungen. Das AWW Bestwig unterhält hierzu 8 Regenüberlaufbauwerke zur Regenwasserentlastung im Kanalnetz. In der Ortslage Ramsbeck werden zwei Regenüberlaufbauwerke (Heinrich-Lübke-Straße und Heidfeld / K44) und im Ortsteil Nuttlar drei Regenüberlaufbauwerke (Rüthener Straße, Briloner Straße und Am Dümel) betrieben. Im Ortsteil Wasserfall liegen zwei Regenüberläufe (unterhalb Hof Kersting und Fort Fun) und im Ortsteil Andreasberg ein Regenüberlauf (Dorfstraße). Im Wohn- und Gewerbegebiet "Wiebusch" werden zur Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers mehrere Sonderbauwerke betrieben. Es handelt sich um ein Trennbauwerk und ein Regenklärbecken zur Vorreinigung des Niederschlagswassers und um einen Düker im Vorflutkanal. Das Regenrückhaltebecken "Wiebusch" ist für die Zwischenspeicherung und gedrosselte Einleitung des Niederschlagswassers in die Valme erforderlich. Der Betrieb der Anlagen lief ohne nennenswerte Störungen.

4. Ergebnis des Jahresabschlusses 2023

Der Jahresabschluss 2023 wurde geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 schließt mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 85.058,13 € ab. Der Gewinnvortrag in das Jahr 2024 beträgt 1.651.127,33 €; die Nachkalkulation für die Kalkulationsperiode 2023 ergab keine Kostenüberdeckung, so dass grundsätzlich die Möglichkeit des Vortrags auf neue Rechnung bestand.

5. Erfolgsplan 2025 und Erfolgsprognose für 2024

Die Ansätze des Erfolgsplans für das Jahr 2025 sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst dargestellt.

(Hinweis: Es kann bei den folgenden Darstellungen mit gerundeten Werten zu Rundungsdifferenzen kommen, die aber die Kernaussage des Wirtschaftsplans nicht verfälschen.)

	Ansatz 2025	Prognose 2024	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
1. Umsatzerlöse	2.680.000 €	2.691.000 €	2.698.000 €	2.682.140 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	13.000 €	13.000 €	17.000 €	11.987 €
3. sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €	1.829 €
Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)	2.693.000 €	2.704.000 €	2.715.000 €	2.695.956 €
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 11.000 €	- 20.000 €	- 11.000 €	- 7.680 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.761.000 €	- 1.738.000 €	- 1.708.000 €	- 1.725.273 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 670.000 €	- 650.000 €	- 655.000 €	- 633.296 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 31.000 €	- 30.000 €	- 31.000 €	- 25.288 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000 €	2.000 €	- €	1.244 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 287.000 €	- 257.000 €	- 257.000 €	- 220.605 €
Summe der Aufwendungen	2.760.000 €	2.695.000 €	2.662.000 €	2.612.142 €
9. Handelsrechtliches Jahresergebnis	- 66.000 €	+ 11.000 €	+ 53.000 €	+ 85.058 €

Der Erfolgsplan 2024 sah einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 53 T€ als Zielvorgabe vor, der mit einem auf dem derzeitigen Informationsstand basierenden Prognosejahresüberschuss in Höhe von 11 T€, aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, wohl tendenziell nicht erreicht wird. Die prognostizierte Jahresergebnisveränderung basiert im Wesentlichen auf einem Umsatzrückgang von 7 T€ und gestiegenen Beiträgen an den Ruhrverband (35 T€).

6. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

Die **Umsatzerlöse** werden auf der Grundlage der seit dem 01.01.2017 bestehenden Gebührensätze ermittelt.

Der für 2025 angesetzte **Materialaufwand** (1.772.000 €) beinhaltet als größte Position die Summe der nachfolgend aufgeführten Beiträge an den Ruhrverband. Die Ruhrverbandsbeiträge des Jahres 2025 wurden aufgrund der angekündigten Beitragserhöhung höher als der Istwert 2023 zum Ansatz gebracht.

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
1. Klärkostenbeitrag	1.293.695,00 €	1.264.100,00 €	1.306.000,00 €
2. Abwasserabgabe Schmutzwasser	22.890,00 €	24.300,00 €	24.000,00 €
3. Abwasserabgabe Niederschlagswasser	14.768,00 €	16.600,00 €	16.000,00 €
Σ	1.331.353,00 €	1.305.000,00 €	1.346.000,00 €

Darüber hinaus befinden sich die Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen (Fremdleistungen) am bestehenden Kanalnetz unter dem Materialaufwand. Im Rahmen des diesem Wirtschaftsplan zugrunde gelegten ABK für die Jahre von 2023 bis 2028 sind Fremdleistungen mit rd. 155 T€ pro Jahr eingeplant.

Im Folgendem die Gesamtübersicht:

Erfolgsplan 2025				Ansatz 2025	Prognose 2024	Ansatz 2024	Ergebnis 2023
1. Umsatzerlöse							
1.1 Schmutzwassergebühren							
1.1.1 Verbrauchsgebühren				in m³	€/ m³		
	· Abwassereinleitung Normalanschluss	426.000	2,91	1.239.660 €	1.240.000 €	1.240.000 €	1.245.000 €
	· Abwassereinleitung RV-Genossen	28.000	0,37	10.360 €	10.000 €	19.000 €	19.000 €
	Gesamteinleitungsmenge:	454.000		1.250.020 €	1.250.000 €	1.259.000 €	1.264.000 €
	1.1.2 Grundgebühren (als Saldo einer differenzierten Berechnung)			389.000 €	388.000 €	387.000 €	387.559 €
1.2 Niederschlagswassergebühren				in m²	€/ m²		
	· einleitende Flächen Normalanschluss	1.399.000	0,63 €	881.370 €	881.000 €	881.000 €	881.000 €
	· einleitende Flächen RV-Genossen	91.000	0,46 €	41.860 €	42.000 €	42.000 €	42.000 €
	Gesamteinleitende Flächen	1.490.000		923.230 €	923.000 €	923.000 €	922.865 €
	1.3 Erlöswirksame Auflösung empfangener Ertragszuschüsse			79.000 €	82.000 €	85.000 €	80.256 €
	1.4 Gebühren für die Entsorgung der Kleinkläranlagen			3.000 €	3.000 €	3.000 €	4.253 €
	1.5 Nebengeschäftserlöse			36.000 €	36.000 €	36.000 €	35.272 €
	Σ Summe der Umsatzerlöse			2.680.000 €	2.691.000 €	2.698.000 €	2.682.140 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen				13.000 €	13.000 €	17.000 €	11.987 €
3. sonstige betriebliche Erträge				- €	- €	- €	1.829 €
Summe der Erlöse und Erträge (ohne Zinsertrag)				2.693.000 €	2.704.000 €	2.715.000 €	2.695.956 €
4. Materialaufwand							
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	4.1.1 Materialdirektverbrauch			6.000 €			
	4.1.2 Stromkosten			4.000 €			
	4.1.3 Geräte und Werkzeuge			1.000 €	11.000 €	11.000 €	7.680 €
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen							
	4.2.1 Beiträge an den Ruhrverband			1.346.000 €			
	4.2.2 Betriebsführungsentgelt Hochsauerlandwasser GmbH			257.000 €			
	4.2.3 Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten			100.000 €			
	4.2.4 Kanalspülungen			40.000 €			
	4.2.5 Fremdleistungen für Kontrolluntersuchungen (SüVkan)			15.000 €			
	4.2.6 Entleerung der Kleinkläranlagen / Klärschlammabfuhr			3.000 €	1.761.000 €	1.738.000 €	1.725.273 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				670.000 €	650.000 €	655.000 €	633.296 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
	6.1 Zuführung Einzelwertberichtigung			2.000 €			
	6.2 Prüfungs- und Beratungskosten			9.000 €			
	6.3 Wartung und Supportkosten			5.000 €			
	6.4 Mitglieds- und Verbandsbeiträge			3.000 €			
	6.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen			12.000 €	31.000 €	30.000 €	25.288 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				1.000 €	2.000 €	- €	1.244 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	Zinsaufwand für Darlehensverbindlichkeiten und kurzfristige Zinsen			287.000 €	257.000 €	257.000 €	220.605 €
Summe der Aufwendungen				2.760.000 €	2.695.000 €	2.662.000 €	2.612.142 €
9. Handelsrechtliches Jahresergebnis				- 66.000 €	+ 11.000 €	+ 53.000 €	+ 85.058 €

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen wurden auf der Grundlage des buchhalterischen Anlagevermögens zum 31.12.2023 sowie der voraussichtlichen Aktivierungen und Abgänge der Jahre 2024 und 2025 in einer Höhe von 670.000 € zum Ansatz gebracht.

Der **Zinsaufwand** für Darlehensverbindlichkeiten wird unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Abgrenzungskriterien mit 287.000 € gemäß der als Anlage beigefügten Darlehensvorschau 2025 zum Ansatz gebracht.

7. Mehrjährige Erfolgsprognose 2025 bis 2028

Die folgende mehrjährige Erfolgsprognose basiert auf der Annahme gleichbleibender Gebührensätze in Verbindung mit einer leichten konjunkturellen Erholung, aber weiterhin steigender Preise und Kapitalmarktzinsen auf dem derzeitigen Niveau:

Erfolgsplan	Ergebnis 2023	Prognose 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
Erlöse / Erträge:						
Umsatzerlöse (Gebühren)	2.682.140 €	2.691.000 €	2.680.000 €	2.690.000 €	2.685.000 €	2.680.000 €
aktivierte Eigenleistungen	11.987 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
sonstige betriebliche Erträge / Zinsen	3.073 €	2.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Summe Erlöse / Erträge	2.697.200 €	2.706.000 €	2.694.000 €	2.704.000 €	2.699.000 €	2.694.000 €
Aufwendungen						
Materialaufwand	1.732.953 €	1.758.000 €	1.772.000 €	1.790.000 €	1.795.000 €	1.800.000 €
Abschreibungen Anlagevermögen	633.296 €	650.000 €	670.000 €	675.000 €	680.000 €	685.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	25.288 €	30.000 €	31.000 €	30.000 €	31.000 €	32.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	220.605 €	257.000 €	287.000 €	300.000 €	310.000 €	320.000 €
Summe der Aufwendungen	2.612.142 €	2.695.000 €	2.760.000 €	2.795.000 €	2.816.000 €	2.837.000 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	85.058 €	11.000 €	-66.000 €	-91.000 €	-117.000 €	-143.000 €
Gewinnvortrag Folgejahr	1.651.127 €	1.662.127 €	1.596.127 €	1.505.127 €	1.388.127 €	1.245.127 €
Es handelt sich um Prognosewerte, die lediglich eine Tendenz darstellen können.						

Es wird mit einem tendenziell rückläufigen Trinkwasserverbrauch von Haushaltskunden gerechnet und aufgrund der, zumindest kurzfristig, nicht zu erwartenden konjunkturellen Erholung, von einer geringeren Einleitungsmenge von gewerblichen und industriellen Anschlussnehmern ausgegangen. Die Einleitungsmenge des Trinkwassers ist als Äquivalent Grundlage für die Erlöse aus der Erhebung der Schmutzwasserverbrauchsgebühr, insofern wird mit leicht sinkenden Umsätzen gerechnet.

Die Maßnahmen für Reparaturen des Abwasserbeseitigungskonzepts (ABK) für die Jahre 2025 bis 2028 werden mit 155 T€ p.a. zum Ansatz gebracht. Bisher war der Ansatz, trotz Inflation, immer ausreichend bemessen. Für die Zukunft werden jedoch die steigenden Tiefbaukosten für die Reparaturmaßnahmen im Materialaufwand berücksichtigt.

Unter den zuvor genannten Annahmen werden ab 2025 sehr wahrscheinlich Jahresfehlbeträge entstehen, die, vor dem Hintergrund einer möglichst langen Zeitperiode mit konstanten Gebühren, mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden können. Grundsätzlich ist aber auch zu beachten, dass Jahresfehlbeträge die Innenfinanzierung reduzieren und damit die Neuverschuldung steigt.

8. Vermögensplan 2025

	Ansatz 2025	Ansatz 2024
8.1 Mittelherkunft:		
Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	670.000 €	655.000 €
./. abzüglich Auflösung des Sonderpostens für Ertrags- und Investitionszuschüsse	- 79.000 €	- 85.000 €
./. abzüglich aktivierte Eigenleistungen	- 13.000 €	- 17.000 €
+ Jahresüberschuss	- 66.000 €	+ 53.000 €
Innenfinanzierung (Cashflow)	512.000 €	606.000 €
▪ Einnahmen aus Anschlussbeiträgen	30.000 €	30.000 €
▪ Darlehen zur Umschuldung	1.052.000 €	949.000 €
▪ Darlehensneuaufnahme	1.016.000 €	845.000 €
Summen:	2.610.000 €	2.430.000 €
8.2 Mittelverwendung:		
▪ Ordentliche Tilgung	738.000 €	661.000 €
▪ Einmalige Tilgung (Umschuldung)	1.052.000 €	949.000 €
▪ Investitionen (Investitionsplan, Ziff. 10)	820.000 €	820.000 €
Summen:	2.610.000 €	2.430.000 €

Die geplanten Investitionen (820 T€) als auch die Tilgungsleistungen (1.790 T€) werden im Jahr 2025 unter Berücksichtigung des Innenfinanzierungsvolumens (512 T€) und der sonstigen Mittelzuflüsse durch Dritte (30 T€) mit Darlehensneuaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen (1.016 T€) sowie zur Umschuldung (1.052 T€) fremdfinanziert. Im Jahr 2025 reicht, wie in den letzten beiden Jahren auch, die geplante Innenfinanzierung nicht mehr aus, um die (investive) Darlehensneuaufnahme unterhalb der Höhe der geplanten Investitionen zu halten. Sollten die Erwartungen bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung tatsächlich wie geplant eintreten, würde der laufende Geschäftsbetrieb, rechnerisch im Jahr 2025 mit 196 T€ (*Tendenz: steigend*), durch Darlehen finanziert. Grundsätzlich sollte sich der laufende Geschäftsbetrieb allerdings selbst tragen und einen Teil der Investitionskosten mitfinanzieren. Die weitere Entwicklung sollte beobachtet werden.

9. Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten (siehe auch ausführlich die Darlehensvorschau 2025) valutieren zum 31.12.2025 voraussichtlich mit 11.522 T€.

Für ein im Jahr 2024 vertraglich abgeschlossenes Förderdarlehen (295 T€) zur Finanzierung von Investitionen in die Fremdwasserreduzierung (Trennsystem: Bundesstraße / Kleine Ruhr, 1. Bauabschnitt) ist die Auszahlung bisher noch nicht erfolgt, weil es keine passenden Angebote von Tiefbauunternehmen für diese Maßnahme gibt. Das Darlehen kann bis zum Ende des Jahres 2025 abgerufen oder ohne Bankgebühren storniert werden, sofern diese Maßnahme nicht durchgeführt werden sollte.

10. Mittelfristige Investitionsplanung 2025 bis 2029

	Ortsteil	2025	2026	2027	2028	2029
Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten						
BG „Oben auf der Wiemhufe“, nur AWW ohne Gemeinde	Andreasberg	- €	- €	- €	- €	40.000,00 €
BG „Bergmannspfad“, nur Anschlussleitungen	Andreasberg	- €	- €	- €	- €	40.000,00 €
BG "Wiemecker Feld", obere Planstraße, Teilstück ca. 75 - 100 m	Bestwig	- €	- €	- €	70.000,00 €	- €
BG "Auf dem Schilde III" (Planungskosten)	Ostwig	- €	- €	10.000,00 €	20.000,00 €	- €
BG "Professor-Hoberg-Straße" (Planungskosten)	Heringhausen	- €	- €	15.000,00 €	20.000,00 €	- €
Zwischensumme:		- €	- €	25.000,00 €	110.000,00 €	80.000,00 €
Kanalsammler / Maßnahmen allgemein						
NS Siedlung/Oben auf d. Wiemhufe (OD Andreasberg)	Andreasberg	25.000,00 €	- €	- €	- €	- €
HS Zum Ostenberg (Trennsystem), bis Baumhofstraße	Velmede	400.000,00 €	100.000,00 €	- €	- €	- €
NS Schlesierstraße (Trennsystem), West und Ost	Velmede	100.000,00 €	550.000,00 €	- €	- €	- €
NS Oberm Kirchhof / Baumhofstraße / Kösters Kamp	Velmede	60.000,00 €	25.000,00 €	- €	- €	- €
Sanierung / Renovierung Haupt- und Nebensammler, ZK 0-3	diverse	150.000,00 €	- €	- €	- €	- €
NS Bachstraße (Bahnübergang bis Bachstraße 21/Brücke)	Nuttlar	- €	25.000,00 €	- €	- €	- €
HS/NS OD Ostwig (HA und Schächte)	Ostwig	- €	75.000,00 €	25.000,00 €	- €	- €
NS Steinweg	Heringhausen	- €	- €	20.000,00 €	- €	- €
HS Schützenhalle bis Heimeshof, (Trennsystem)	Velmede	- €	- €	350.000,00 €	300.000,00 €	200.000,00 €
NS Baumhofstraße, Teichüberlauf, Voraussetzung TS Ostenberg	Velmede	- €	- €	80.000,00 €	- €	- €
NS Zum Dümelskopf	Nuttlar	- €	- €	30.000,00 €	- €	- €
NS Pfarrer-Schuppmann Straße	Ramsbeck	- €	- €	20.000,00 €	- €	- €
NS Marienstraße	Bestwig	- €	- €	30.000,00 €	- €	- €
NS Unterm Schieferberg	Velmede	- €	- €	30.000,00 €	- €	- €
Sanierung / Renovierung Haupt- und Nebensammler, ZK 0-3	diverse	- €	- €	150.000,00 €	- €	- €
NS Bergstraße	Nuttlar	- €	- €	- €	60.000,00 €	- €
NS Elpestraße (bis Haus 9)	Ostwig	- €	- €	- €	60.000,00 €	- €
HS/NS Im Öhler	Velmede	- €	- €	- €	50.000,00 €	- €
Abwasserbeseitigungskonzept 2029-2034	diverse	- €	- €	- €	20.000,00 €	- €
Sanierung / Renovierung Haupt- und Nebensammler, ZK 0-3	diverse	- €	- €	- €	150.000,00 €	250.000,00 €
NS Zum Loh, Separations-/Wirtschaftsweg	Ostwig	- €	- €	- €	- €	50.000,00 €
NS Wilhelmshöhe West	Ostwig	- €	- €	- €	- €	20.000,00 €
Gemeinschaftsmaßnahmen mit Straßenbau	diverse	- €	- €	- €	- €	150.000,00 €
Zwischensumme:		735.000,00 €	775.000,00 €	735.000,00 €	640.000,00 €	670.000,00 €
Jährliche Investitionen						
Neue Grundstücksanschlussleitungen (Erneuerung / Renovierung)	diverse	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
Erneuerung Schachtabdeckungen	diverse	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Fortschreibung Kanalbestand	diverse	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Zwischensumme		85.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €
Summe Investitionen gesamt:		820.000,00 €	860.000,00 €	845.000,00 €	835.000,00 €	835.000,00 €

Die Investitionen entsprechen den aktuellen Planungen des Abwasserbeseitigungskonzept des AWW Bestwig für die Jahre von 2023 bis 2028. Die zeitliche Realisierung einzelner Maßnahmen wird den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die oben dargestellte fortgeschriebene Investitionsplanung berücksichtigt die aktuelle Preisentwicklung.

11. Mittelfristige Vermögensplanung für die Jahre von 2025 bis 2028

Die mittelfristige Vermögensplanung zeigt einen wachsenden Darlehensbestand.

Ansätze zur mittelfristigen Finanzplanung	2025	2026	2027	2028
11.1 Mittelherkunft				
Erwartete Jahresergebnisse	- 66.000 €	- 91.000 €	- 117.000 €	- 143.000 €
Abschreibungen (zzgl. Aufwand aus Anlagenabgang)	670.000 €	675.000 €	680.000 €	685.000 €
./. Auflösungen des Sonderpostens	- 79.000 €	- 79.000 €	- 78.000 €	- 78.000 €
./. Aktivierte Eigenleistungen	- 13.000 €	- 13.000 €	- 13.000 €	- 17.000 €
Σ Finanzmittel aus dem laufenden Geschäftsbetrieb	512.000 €	492.000 €	472.000 €	447.000 €
Baukostenzuschüsse, sonstige Mittelherkunft von Dritten	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Darlehensaufnahmen für Umschuldungen	1.052.000 €	801.000 €	870.000 €	1.122.000 €
Darlehensneuaufnahme im Verhältnis zu den Investitionen	1.016.000 € 123,90%	1.059.000 € 93,14%	1.033.000 € 102,96%	1.058.000 € 134,37%
Σ Finanzmittel externer Geldgeber	2.098.000 €	1.890.000 €	1.933.000 €	2.210.000 €
Σ Mittelherkunft	2.610.000 €	2.382.000 €	2.405.000 €	2.657.000 €
11.2 Mittelverwendung				
ordentliche Tilgung	738.000 €	670.000 €	690.000 €	700.000 €
Tilgungen für Umschuldungen	1.052.000 €	852.000 €	870.000 €	1.122.000 €
Investitionen	820.000 €	860.000 €	845.000 €	835.000 €
Σ Mittelverwendung	2.610.000 €	2.382.000 €	2.405.000 €	2.657.000 €
11.3 Nettoneuverschuldung ca. (in Prozent zu den Investitionen)	276.000 € 33,7%	388.000 € 45,12%	342.000 € 40,47%	357.000 € 42,75%
11.3 Entwicklung der Darlehen zum 31.12. p.a.	11.522.000 €	11.910.000 €	12.252.000 €	12.609.000 €

Die Gesamtverschuldung wird Ende des Jahres 2028 voraussichtlich einen Stand von ca. 12,6 Mio. Euro erreichen.

Die Neuverschuldung des Jahres 2025 entspricht unter den oben genannten Prämissen ca. 276 T€ und stellt die Differenz zwischen der Summe aus den in 2025 geplanten Darlehensneuaufnahmen in Höhe von 2.068 T€, minus der Tilgung (-1.790 T€) und der Veränderung der Zinsabgrenzung (- 2 T€) dar.

Bestwig, 29. September 2024

Bürgermeister Ralf Péus
Betriebsleiter

Roland Burmann
stellvertretender Betriebsleiter

Darlehensvorschau Abwasserwerk der Gemeinde Bestwig 2025

Nr.	Darlehensgläubiger	Nominalbetrag bei Aufnahme	Zinssatz	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2025	Zinsen 2025	Tilgung 2025	Restschuld am 31.12.2025	Bemerkungen
4	HSN Nordbank AG	641.364,54 €	5,910%	30.04.2030	214.293,72 €	11.920,42 €	34.001,30 €	180.292,42 €	
8	Münchener Hypothekenbank eG	432.130,95 €	5,710%	30.06.2031	174.226,84 €	9.465,63 €	22.813,53 €	151.413,31 €	
10	NRW.Bank	252.066,90 €	-0,050%	30.12.2032	16.794,93 €	-8,40 €	8.402,57 €	8.392,36 €	
11	NRW.Bank	207.584,50 €	3,510%	30.03.2025	6.909,70 €	242,53 €	6.909,70 €	0,00 €	
12	NRW.Bank	548.616,19 €	3,510%	30.03.2025	18.282,19 €	641,70 €	18.282,19 €	0,00 €	
13	KfW Bankengruppe Frankfurt	460.162,69 €	0,330%	15.02.2032	107.371,21 €	341,67 €	15.338,76 €	92.032,45 €	
14	KfW Bankengruppe Frankfurt	281.210,53 €	0,510%	15.08.2027	24.235,79 €	111,24 €	9.697,16 €	14.538,63 €	
15	Landesbank Baden-Württemberg	507.534,00 €	4,804%	30.09.2029	121.836,79 €	5.332,22 €	29.200,38 €	92.636,41 €	
16	Nord LB	1.331.068,95 €	4,875%	31.03.2029	348.039,60 €	15.593,07 €	75.917,93 €	272.121,67 €	
17	WL Bank	496.000,00 €	4,360%	01.12.2034	236.813,49 €	10.006,63 €	19.654,17 €	217.159,32 €	
18	WL Bank	385.000,00 €	3,795%	30.09.2035	189.780,34 €	6.996,81 €	14.543,95 €	175.236,39 €	
21	NRW.Bank Kommunal Invest	300.000,00 €	4,750%	15.02.2029	70.576,00 €	3.142,79 €	17.648,00 €	52.928,00 €	
22	NRW.Bank Kommunal Invest Plus	300.000,00 €	4,658%	15.08.2028	70.576,00 €	3.081,92 €	17.648,00 €	52.928,00 €	
24	NRW Bank	400.000,00 €	-0,110%	15.08.2031	264.000,00 €	-283,80 €	16.000,00 €	248.000,00 €	
25	NRW Bank (Teilabruf 300 T€)	300.000,00 €	0,860%	15.08.2031	198.000,00 €	3.599,10 €	12.000,00 €	186.000,00 €	
30	NRW Bank (Teilabruf 100 T€)	100.000,00 €	0,640%	15.05.2035	77.000,00 €	483,20 €	4.000,00 €	73.000,00 €	Restbetrag Nr. 25
32	NRW. Bank	1.000.000,00 €	1,440%	30.06.2025	796.781,71 €	5.716,19 €	796.781,71 €	0,00 €	Umschuldung Nr 47
33	DG HYP	400.000,00 €	1,370%	01.10.2025	276.666,42 €	2.808,50 €	276.666,42 €	0,00 €	Umschuldung Nr 47
34	DG Hyp	300.000,00 €	0,950%	31.03.2026	229.285,62 €	2.147,67 €	8.571,44 €	220.714,18 €	
35	Nord/LB	800.000,00 €	0,970%	30.03.2026	667.070,04 €	6.407,58 €	17.352,42 €	649.717,62 €	
36	Sparkasse Meschede	435.000,00 €	1,050%	30.12.2027	368.458,80 €	3.831,74 €	9.435,78 €	359.023,02 €	
37	Sparkasse Meschede	900.000,00 €	1,117%	30.01.2028	768.169,48 €	8.498,74 €	19.554,26 €	748.615,22 €	
38	Sparkasse Meschede	230.000,00 €	0,930%	30.06.2028	82.876,89 €	689,28 €	23.404,88 €	59.472,01 €	
39	NRW.Bank	625.000,00 €	0,820%	29.12.2028	437.500,00 €	3.491,41 €	31.250,00 €	406.250,00 €	
40	DZ-HYP	740.000,00 €	0,270%	18.10.2029	623.833,33 €	1.661,77 €	22.314,23 €	601.519,10 €	
41	NRW.Bank	778.000,00 €	0,530%	30.09.2041	651.575,00 €	3.376,04 €	38.900,00 €	612.675,00 €	
42	NRW.Bank	880.000,00 €	1,980%	30.03.2062	819.500,00 €	16.062,76 €	22.000,00 €	797.500,00 €	
43	NRW.Bank	548.000,00 €	3,840%	30.12.2032	474.073,95 €	17.466,00 €	51.691,60 €	422.382,35 €	
44	DZ-HYP	1.068.000,00 €	3,690%	30.06.2053	1.049.802,62 €	38.563,32 €	12.700,68 €	1.037.101,94 €	
45	NRW Bank	949.000,00 €	4,000%	30.06.2034	913.412,50 €	29.913,66 €	47.450,00 €	865.962,50 €	
46	Investitionsdarlehen	845.000,00 €	4,000%	30.01.2035	852.041,67 €	33.800,00 €	28.166,67 €	823.875,00 €	Planansatz 2024
47	Umschuldungsdarlehen	1.052.000,00 €	3,000%	30.06.2035	0,00 €	15.780,00 €	26.300,00 €	1.025.700,00 €	Planansatz 2025
48	Investitionsdarlehen	1.016.000,00 €	3,000%	30.03.2035	0,00 €	22.860,00 €	25.400,00 €	990.600,00 €	Planansatz 2025
Σ Zinsabgrenzung Darlehen					5.443,11 €	-1.658,23 €	0,00 €	3.784,88 €	
Σ Verb. gg. Kreditinstituten					11.155.227,74 €	282.083,16 €	1.779.997,73 €	11.441.571,78 €	
5	Hochsauerlandwasser GmbH	209.389,25 €	5,210%	30.06.2032	90.139,22 €	4.500,66 €	10.120,34 €	80.018,88 €	
Σ sonst. Verb. aus Darlehen					90.139,22 €	4.500,66 €	10.120,34 €	80.018,88 €	
Σ Summen:					11.245.366,96 €	286.583,82 €	1.790.118,07 €	11.521.590,66 €	

